

Individualisierter Selbstfahrer für Werksverkehr



Das belgische Unternehmen Aelterman erhielt Anfang des Jahres einen auf die Bedürfnisse zugeschnittenen Eco1000 von Cometto.

Ein weiterer Cometto Selbstfahrer hat bei einem Brückenhersteller Einzug gehalten und wird künftig ein zentrales Element im internen Werksverkehr für die Herstellung schwerer Stahlkonstruktionen sein.

Im Januar 2026 wurde an das Unternehmen Aelterman in Gent, Belgien, ein 4-Achs Eco1000 ausgeliefert. Vorausgegangen waren intensive technische Diskussionen über die Ausführung des elektronisch gelenkten Selbstfahrers. „Unsere Ansprüche an den Eco1000 gingen über das 4-Achs-Standardfahrzeug hinaus: ein breiterer Rahmen und eine längere Ladefläche bei gleicher Nutzlast von 170 Tonnen. Professionell wurden unsere Vorgaben umgesetzt“, berichtet Tom Stroo, Produktionsleiter bei Aelterman.

Eco1000 erfüllt alle Wünsche

„Geliefert wurde ein Eco1000 mit einer Breite von 2,99 Metern statt der standardmäßigen 2,43 Meter, was eine zusätzliche Erhöhung der Standsicherheit um 38 Prozent mit sich bringt“, ergänzt Joachim Kolb, Sales Manager bei Cometto. Außerdem wurde das Chassis eines 6-Achs-Fahrzeugs gewählt, jedoch nur mit 4 Achsen ausgerüstet, um die Nutzlastanforderungen optimal zu erfüllen.

„Wir sind glücklich, eine absolut passende Lösung geliefert bekommen zu haben, die unsere Wünsche voll erfüllt“, so Tom Stroo weiter. „Besonders hervorheben möchte ich, dass das heiß begehrte Fahrzeug pünktlich im Werk angekommen ist und sofort seine Dienste aufgenommen hat. Wir freuen uns, ein Cometto-Familienmitglied zu sein – propelled to the MAX!“

Die Firma Aelterman wurde 1952 gegründet. Seit 1989 produziert sie Brücken für Projekte in Benelux, Deutschland und Frankreich. Seit 2025 gehört Aelterman zur belgischen Artes Group.



Gerade ausgeliefert ging es für den neuen Eco1000 von Aeltermann auch direkt in den Einsatz.



Auch sehr lange Stahlbauteile stellen den Eco1000 vor kein Problem.